

Leistungsverzeichnis

INTGR 1800346 „Grenzenlos – Naturparke im Dialog“

Konzeption der grenzüberschreitenden Naturparkgespräche als neues Veranstaltungsformat der Naturparke Our und Südeifel, Umsetzung von vier grenzüberschreitenden Naturparkgesprächen sowie Planung und Durchführung der Auftakt- und Abschlussveranstaltung zum grenzüberschreitenden Gesamtprojekt „Grenzenlos- Naturparke im Dialog“ im funktionalen Raum MOSE

1. Einleitung und Hintergrund

Die beiden Naturparke Südeifel und Our sind regionale Akteure, die eine vielfältige Natur und Landschaft aufweisen und sich zum Ziel gemacht haben, diese zu schützen und gleichzeitig eine nachhaltige Regionalentwicklung anzustreben, die für die Regionen und die Bevölkerung eine verbesserte Lebensqualität bietet.

Beide Naturparke verfügen über eine langjährige Erfahrung in der Umsetzung von Projekten im regionalen Kontext. Dabei liegen die Schwerpunkte der Arbeit in den Bereichen Natur- und Umweltförderung, nachhaltige Tourismusförderung, regionale Wertschöpfung und nachhaltige Regionalentwicklung, Energietransition, Klimaschutz und Klimaanpassung, Landwirtschaft sowie im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Auch auf transnationaler Ebene blicken beide Naturparke auf erfolgreich umgesetzte (EU Förder-)Projekte und eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit zurück. So konnten Partnerschaften und Netzwerke wachsen und verfestigt werden. Inhaltlich haben die Naturparke Südeifel und Our demnach wichtige Gemeinsamkeiten und Schnittstellen in ihrer Arbeit.

Beim gemeinsamen Interreg Projekt „Grenzenlos - Naturparke im Dialog“ (Kurztitel) im funktionalen Raum MOSE (<https://mose-fr.eu/>) arbeiten die beiden Naturparke zusammen mit dem Natur- & Geopark Möllerdall als strategischer Partner an dem Aufbau einer gemeinsamen Bildungs- und Austauschplattform für Nachhaltigkeit. Durchgeführt werden die sogenannten grenzüberschreitenden „Naturparkgespräche“, ein neues Veranstaltungsformat für verschiedene Zielgruppen, sowie eine Vernetzung im Bereich BNE und gegenseitige Bewerbung der Veranstaltungen der Naturparke. Das Interreg-Projekt läuft vom 1. April 2026 bis zum 31. Dezember 2028. Über diesen Zeitraum hinaus streben die Naturparke an, die Zusammenarbeit hinsichtlich der BNE weiterzuführen.



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire

Kurz zusammengefasst gliedert sich das Projekt in 3 Arbeitspakete (AP):

AP1: Konzeptualisierung der Naturparkgespräche und kommunikative Gesamtbegleitung des Projekts

AP2: Grenzüberschreitende Bewerbung der BNE-Veranstaltungen der beiden Naturparke

AP3: Durchführung von 4 Naturparkgesprächen als neues, innovatives Veranstaltungsformat

Neben den 4 Naturparkgesprächen ist sowohl eine Auftaktveranstaltung für Mitte September 2026 im Naturpark Südeifel, als auch eine Abschlussveranstaltung mit Präsentation der Projektergebnisse für Herbst 2028 geplant.

2. Aufgabenstellung:

Die Aufgabe umfasst die Planung und Durchführung der Auftakt- und Abschlussveranstaltung, die Erstellung eines Konzepts (Themen und Formate) für die grenzüberschreitenden Naturparkgespräche unter Einbindung der regionalen deutschen und luxemburgischen Stakeholder sowie die Durchführung von 4 grenzüberschreitenden Naturparkgesprächen.

2.1. Planung und Durchführung einer Auftaktveranstaltung (Kick-off) und einer Abschlussveranstaltung (Close-down)

Das Projekt "Grenzenlos - Naturparke im Dialog" startet mit einer Auftaktveranstaltung.

Ziele der Auftaktveranstaltung (Kick-off) sind:

- Die Offizielle Vorstellung des gesamten Projekts im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung.
- Vorstellung der 4 durch den AG festgelegten Themen für die ersten grenzüberschreitenden Naturparkgespräche.
- Entwicklung eines Veranstaltungsformats zur Abfrage von Themenvorschlägen für weitere grenzüberschreitende Naturparkgespräche (mind. 10 Vorschläge). Im Rahmen der Auftaktveranstaltung soll eine Abstimmung/ ein Voting über die gesammelten Themen durchgeführt werden.



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire

Zum Ende des Projektes soll es eine Abschlussveranstaltung (Close-down) geben. Ziele der Abschlussveranstaltung sind:

- Am Ende des Projekts werden die Projektergebnisse den Stakeholdern und der breiten Öffentlichkeit in einer gemeinsamen Veranstaltung vorgestellt.
- Die Ergebnisse werden dokumentiert und für die Öffentlichkeit und die Stakeholder abrufbar zur Verfügung gestellt (Sprachen Deutsch und Französisch).

Aufgabenstellung für beide Veranstaltungen ist die Planung und Durchführung:

- Konkretisierung der beiden Veranstaltungsformate inkl. technischer Ausstattung
- Beratung bei der Veranstaltungs-Location
- Festlegung des Programms
- Beratung Zielgruppen und Verteiler
- Beratung Catering im Sinne der Nachhaltigkeit
- Moderation als *optionales* Angebot
- Dokumentation und Aufbereitung der Projektinhalte bzw. -ergebnisse

2.2. Entwicklung einer Konzeption für die grenzüberschreitenden Naturparkgespräche

Die grenzüberschreitenden Naturparkgespräche sind ein neues grenzüberschreitendes Veranstaltungsformat für den fachlichen Austausch zu Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den Naturparks Our und Südeifel. Zielgruppen sind auf deutscher und luxemburgischer Seite

- Lokale öffentliche Behörden (Gemeindevertreter, politische Entscheidungsträger)
- Regionale öffentliche Behörden (Öffentlich-rechtliche Körperschaften über der Gemeindeebene)
- Nationale öffentliche Behörden (Ministerien, Administrationen)
- Infrastruktur- und (öffentliche) Dienstleister (Regionale bzw. nationale Versorgungsunternehmen)
- Breite Öffentlichkeit (alle Altersgruppen)
- Interessengruppen
- Hochschul- und Forschungseinrichtungen (z.B. als Referenten für die grenzüberschreitende Naturparkgespräche)

Die grenzüberschreitenden Naturparkgespräche stärken die regionale Zusammenarbeit der Naturparkakteure und schaffen ein innovatives und dauerhaftes Netzwerk im funktionalen Raum MOSE und in der Großregion.



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire

Das Aufgabenspektrum umfasst:

- Festlegung der Ziele, Qualitätskriterien und Themengebiete der grenzüberschreitenden Naturparkgespräche
- Festlegung von 14 fachbezogenen BNE-Themen für die grenzüberschreitenden Naturparkgespräche, gemeinsam mit dem AG und den Stakeholdern (Voting im Rahmen der Auftaktveranstaltung)
- Überprüfung der Stakeholder-Liste auf ihre Vollständigkeit der notwendigen Stakeholder-Gruppen je Thema
- Erarbeitung und Beschreibung von zielgruppen- und themengerechten Veranstaltungsformaten (klassische oder/und innovative Veranstaltungsformate) für die ausgewählten 14 fachbezogenen BNE-Themen.
 - Festlegung der Ziele der Veranstaltung
 - Festlegung und Beschreibung der ausgewählten Veranstaltungsformate
 - Konzeption zur nachhaltigen Umsetzung der Veranstaltungen
 - Entwurf eines Programms pro Veranstaltung
 - Zusammenstellung der Stakeholdergruppen pro Veranstaltung und Schätzung der Teilnehmerzahl (Grundlage für die Raumauswahl, das Veranstaltungsformat, die Kostenschätzung) in Zusammenarbeit mit dem AG
 - Erarbeitung von Vorschlägen zu möglichen geeigneten Referenten pro Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem AG
 - Darstellung der erforderlichen technischen Ausstattung je nach gewähltem Veranstaltungsformat
 - Kostenschätzung pro Veranstaltung
- Entwicklung einer Vorlage zur Nachbereitung der Veranstaltung (was lief gut, was ist verbesserungsbedürftig)
- Vorschlag für die nachhaltige Sicherung der Inhalte der grenzüberschreitenden Naturparkgespräche/Fachveranstaltungen
- Angaben zur Notwendigkeit von bestimmten Informations- und didaktischen Materialien für die thematische Vorbereitung / Nachbereitung der Stakeholder und des AGs zu den grenzüberschreitenden Naturparkgesprächen. Es geht hier nur um thematische/ inhaltliche Vorschläge. Die Ausführung erfolgt über die Kommunikationsagentur.

2.3. Umsetzung von 4 Starter-Veranstaltungen (grenzüberschreitende Naturparkgespräche)

Auf der Basis der Gesamtkonzeption der grenzüberschreitenden Naturparkgespräche sollen 4 Veranstaltungen durchgeführt werden. Hierfür sind folgende Aufgaben zu leisten:

- Auswahl der 4 Themen in Zusammenarbeit mit dem AG
- Konkretisierung der Veranstaltungsformate inkl. technischer Ausstattung und nachhaltiger Umsetzung pro Veranstaltung
- Beratung bei der Veranstaltungs-Location pro grenzüberschreitendem Naturparkgespräch
- Festlegung des Programms in Abstimmung mit AG pro grenzüberschreitendem Naturparkgespräch
- Konkretisierung der Zielgruppen und Verteiler pro Veranstaltung
- Je nach Stakeholderliste der jeweiligen Veranstaltungen muss ggf. ein Dolmetscher/ eine Dolmetscherin einbezogen werden. Der AG holt hierzu im Bedarfsfall ein separates Angebot ein.
- Erarbeitung einer konkreten Referentenliste für die 4 durchzuführenden grenzüberschreitenden Naturparkgespräche.
- Beratung bei der Aufbereitung von Informations- und didaktischen Materialien, um die Veranstaltung anschaulich und zielgruppengerecht zu gestalten, etwa durch ansprechende Grafiken und weiteren passgenauen Content. Die Ausarbeitung erfolgt in enger Abstimmung mit dem AG und dem Kommunikationsbüro.
- Beratung Catering im Sinne der Nachhaltigkeit
- Erstellung von Formaten zur Nachbereitung der Veranstaltungen
- Kostenschätzung pro Veranstaltung auf Basis des vorher abgestimmten Veranstaltungsformats
- Moderation als *optionales* Angebot pro Veranstaltung

3. Zeitplanung

Die Laufzeit des Interreg Projekts erstreckt sich vom 1. April 2026 bis zum 31. Dezember 2028. Folgende Zeiträume für die zuvor genannten Veranstaltungen sind vorgesehen:

- Auftaktveranstaltung: Mitte September 2026
- 1. grenzüberschreitendes Naturparkgespräch: spätestens in der 1. Aprilwoche 2027
- 2. grenzüberschreitendes Naturparkgespräch: Herbst 2027
- 3. grenzüberschreitendes Naturparkgespräch: Frühling 2028
- 4. grenzüberschreitendes Naturparkgespräch: Herbst 2028
- Abschlussveranstaltung: Anfang November 2028



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Ministère du Logement et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire

Über diesen Zeitraum hinaus streben die Naturparke an, die Zusammenarbeit hinsichtlich der Bildung für Nachhaltige Entwicklung weiterzuführen.

4. Anforderungen an das Büro

- Sehr gute Kenntnisse von klassischen und innovativen Veranstaltungsformaten
 - Nachweisliste zu bereits umgesetzten Veranstaltungsformaten (nicht älter als 5 Jahre)
- Erfahrungen in der Entwicklung von nachhaltigen Veranstaltungsformaten
 - 2 Referenzen zu umgesetzten nachhaltigen Veranstaltungen (nicht älter als 5 Jahre)
- Moderationsfähigkeiten
 - Nachweisliste zu bereits moderierten Veranstaltungen
 - ggf. Aufzeichnungen zu 2 moderierten Veranstaltungen (nicht älter als 5 Jahre)
- Kenntnisse der Naturparkarbeit
- Sprache: Deutsch
- Arbeitsgemeinschaften sind möglich.

5. Ablauf der Angebotsabgabe

- Frist für die Einreichung der Angebote: 01.06.2026
- Bitte reservieren Sie sich Mittwoch, den 24.06.2026 vormittags für ein mögliches Auftaktgespräch.



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
KLIMASCHUTZ, UMWELT,
ENERGIE UND MOBILITÄT



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Logement et de
l'Aménagement du territoire

Département de l'aménagement
du territoire